

Protokoll

der Mitgliederversammlung für das Jahr 2014 des Europaschulen in Schleswig-Holstein e.V.

Zeit: 18. Februar 2015

Ort: Haus der Wirtschaftsverbände, Sitzungssaal, Paradeplatz 9, 24768 Rendsburg

Anwesend: 19 Mitglieder

Versammlungsleiter: Michael Thomas Fröhlich (Vorsitzender)

Hinweis: Im Verlauf wurde die Mitgliederversammlung geschlossen und eine zweite Mitgliederversammlung eröffnet. Dieses Protokoll umfasst beide Mitgliederversammlungen.

Der Vorsitzende Michael Thomas Fröhlich eröffnete um 17:00 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Er verweist auf §14 Abs. 3 der Vereinssatzung, nach dem die Beschlussfähigkeit ein Viertel der Vereinsmitglieder voraussetzt. Es wurde festgestellt, dass dies nicht erreicht ist. Der Vorsitzende schloss die Versammlung wegen Beschlussunfähigkeit.

Der Vorsitzende eröffnete um 17:05 Uhr die zweite Mitgliederversammlung und wies darauf hin, dass diese ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Der Vorsitzende Herr Fröhlich gab die auch im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 04.09.2013
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Nachwahl des Schriftführers als Mitglied des Vorstandes
7. Haushaltsplan 2015
8. Fahrtkostenerstattung für Vorstandsmitglieder
9. Verschiedenes

Änderungswünsche seien vorab nicht eingegangen. Die Anwesenden brachten keine Einsprüche gegen die Tagesordnung vor.

Zu Punkt 2:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. September 2013 wurde durch Zuruf ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 3:

Für die bisherige und zukünftige Arbeit gab der Vorsitzende vier Schwerpunkte an:

1. Interessenvertretung im Anliegen der Europaschulen bei verwaltenden und gesetzgebenden Organen: Es wurde über den zuständigen Ausschuss angeregt, die Europaschule bei der Novelle des Schulgesetzes in Schleswig-Holstein zu berücksichtigen und im Gesetz zu verankern. Obwohl das Anliegen des Vereins mit Wohlwollen aufgenommen worden sei, ist dies letztlich dennoch nicht geschehen. Für die Zukunft steht der Verein den Ausschüssen des Landtags Schleswig-Holsteins für Expertisen und Stellungnahmen in den Europa und Schule betreffenden Angelegenheiten zur Verfügung.

Herr Leppin machte zu diesem Punkt auf Schwierigkeiten bei der Auszahlung der Mittel für Europaaktivitäten für das Rechnungsjahr 2014 aufmerksam. Die Anwesenden einigten sich darauf, dass durch Nachfragen bei den nicht anwesenden Mitgliedern geprüft werde, ob die Probleme über Einzelfälle hinausgingen. Wenn dies der Fall sei, werde der Vorstand weitere Informationen in dieser Sache einholen.

2. Reisestipendien: Herr Müller berichtet, dass auch 2014 Reisestipendien für

Auslandspraktika vergeben wurden. Für das Jahr 2015 wurden noch keine Mittel ausbezahlt. Die Frist zur Beantragung der Mittel ende am Ende des Monats März.

3. Kontakt zum Bundesnetzwerk der Europaschulen: Herr Müller berichtete über seine Mitarbeit im Bundesnetzwerk. Dieses beschäftige sich zur Zeit damit, bundeseinheitliche Kriterien für Europaschulen auszuarbeiten. Im Zusammenhang mit dem Europaschulpreis sei die Idee aufgekommen, diesen auch an Schulen als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen bei der Vermittlung des europäischen Gedankens zu vergeben. Es werde finanzielle Unterstützung für ein Preisgeld gesucht. Herr Müller stellte beim Bundesnetzwerk den in Schleswig-Holstein entwickelten „Zertifikatskurs Europalehrer“ vor. Wichtig sei das Bundesnetzwerk Europaschulen auch, um Entwicklungen in anderen Bundesländern zu erfahren. Niedersachsen verfolge nun ein Konzept, nach dem sich Europaschulen nach Ablauf von fünf Jahren neu zertifizieren lassen müssen. Entgegen der Befürchtungen sei die Zahl der Europaschulen dadurch nicht gesunken. Das Interesse der Schulen sei gestiegen.

4. Planspiel: Der Verein richtet in Zusammenarbeit mit der Europa Union Schleswig-Holstein e.V. und dem Landtag Schleswig-Holstein ein Planspiel für Schüler zu europäischen Themen im Landtag aus. Im Jahr 2014 habe das Planspiel stattgefunden und solle auch 2015 am 1. Juni ca. 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr mit einer angestrebten Teilnehmerzahl von 80 Schülerinnen und Schülern stattfinden. Erste Informationen werden vor den Osterferien an die Schulen gesendet.

Zu Punkt 4:

Herr Bundtzen, Schatzmeister des Vereins, händigte den anwesenden Mitgliedern eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in den Jahren 2013 und 2014 aus (s. Anlage). Der im Vergleich zu anderen Jahren hohe Anfangsbestand im Jahre 2013 wurde von Herrn Bundtzen dadurch erklärt, dass zum Jahreswechsel die Zahlungen der Unkostenbeiträge zur Jahrestagung 2012 bereits eingegangen sein, die Ausgaben hierfür allerdings erst im Januar 2013 anfielen. Das Planspiel konnte durch Spenden und Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein finanziert werden. Im Jahr 2013 habe sich ein Endbestand von 3225,29 Euro ergeben. Herr Bundtzen erläuterte daraufhin den Jahresabschluss 2014. Aufgrund hoher Nachfrage habe der Vorstand beschlossen, die Ausgaben für die Auslandsstipendien zu erhöhen, sodass insgesamt 1500 Euro ausbezahlt wurden. Die anwesenden Mitglieder drückten durch Zuruf ihre Zustimmung zu dieser Entscheidung aus. Es ergab sich ein Endbestand von 4038,23 Euro.

Frau Lohse berichtete von der Kassenprüfung am 3. Februar 2015. Die Unterlagen haben vollständig vorgelegen und Korrekturen seien nicht notwendig gewesen. Frau Lohse bestätigte Herrn Bundtzens Kassenführung.

Zu Punkt 5:

Der Vorstand wurde durch Handzeichen mit 15 Stimmen und 4 Enthaltungen der Betroffenen entlastet.

Zu Punkt 6:

Der Vorsitzende stellte Herrn Klingebiel als Kandidaten für das Amt des Schriftführers als Mitglied des Vorstandes vor. Mit 18 Stimmen und einer Enthaltung wurde Herr Klingebiel durch Handzeichen zum Schriftführer gewählt. Der Gewählte nahm die Wahl an.

Zu Punkt 7:

Herr Bundtzen händigte den anwesenden Mitgliedern eine Übersicht des Haushaltsplans für das Jahr 2015 aus. Der Haushaltsplan orientiere sich an den Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2014. Bedeutende Veränderungen seien nicht vorgesehen. Der Haushaltsplan wurde durch Handzeichen mit 19 Stimmen einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8:

Der Vorstand, vertreten durch Herrn Müller, berichtete, dass in den letzten Jahren hohe Reisekosten angefallen seien. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass nach §7 Abs. 3 der Vereinssatzung Aufwandsentschädigungen und Kostenerstattungen durch Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt werden. Ein solcher Beschluss liege bisher nicht vor und solle nun getroffen werden. Es wurde beantragt, dass die Mitgliederversammlung beschließen solle, dass Fahrtkosten im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes erstattet werden. In der anschließenden Aussprache wurden Bedenken vorgebracht, inwiefern eine zu hohe finanzielle Belastung des Vereins verhindert werden könne. Daraufhin wurde der Antrag wie folgt abgeändert: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass Fahrten zu Zwecken des Vereins, die im Auftrag des Vorstandes durch Vorstands- oder beauftragte Vereinsmitglieder vorgenommen werden, erstattet werden können. Der Antrag wurde durch Handzeichen mit 18 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Zu Punkt 9:

Der Vorsitzende hat um Anregungen für die nächste Jahrestagung gebeten. In der anschließenden Aussprache haben mehrere Mitglieder betont, dass sie die Teilnahme von Schülern und Schülerinnen, die auch in den letzten Tagungen möglich war, auch in Zukunft ermöglichen möchten. Auch die nicht anwesenden Mitglieder sollen nach ihren Wünschen zur Jahrestagung befragt werden.

Herr Bundtzen wies auf die Möglichkeit der Schulen hin, am Planspiel WIWAG teilzunehmen.

Herr Wilken weist auf die Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen-Jugendwerk hin. Für die Zusammenarbeit steht nun Patrick Pulsfort zur Verfügung. (patrick.pulsfort@dfjw-juniorbotschafter.org).

Die Mitglieder tauschten sich über die Beantragung und Bewilligung von Mitteln im Rahmen des Programms Erasmus+ (KA2) aus. Es wurde beobachtet, dass kleine Projekte, die keine professionelle Unterstützung, sowohl bei der Beantragung als auch bei der Kooperation, erhalten, benachteiligt seien und viele Projekte trotz guter Bewertung aus finanziellen Gründen nicht gefördert werden.

Der Vorsitzende Herr Fröhlich schloss um 18:40 Uhr die Versammlung.

Europaschulen in Schleswig-Holstein e.V.
Jahresabschluss 2013

Anfangsbestand	6.678,79 €
Mitgliedsbeiträge	2.335,00 €
Spenden	500,00 €
Zuschüsse	2.200,00 €
Auslandsstipendien	-900,00 €
Planspiel	-2.771,49 €
Jahrestagungen	-4.374,47 €
Büromaterial	-268,29 €
Kontokosten	-55,25 €
Sonstiges	-119,00 €
Endbestand	3.225,29 €

Europaschulen in Schleswig-Holstein e.V.
Jahresabschluss 2014

Anfangsbestand	3.225,29 €
Mitgliedsbeitrag	2.500,00 €
Auslandsstipendien	-1.500,00 €
Büromaterial	-36,60 €
Kontokosten	-54,60 €
Sonstiges	-95,86 €
Endbestand	4.038,23 €

Europaschulen in Schleswig-Holstein e.V.
Voranschlag 2015

Anfangsbestand	4.038,23 €
Mitgliedsbeitrag	2.500,00 €
Auslandsstipendien	-1.000,00 €
Planspiel	-2.000,00 €
Jahrestagung	-1.000,00 €
Büromaterial	-100,00 €
Kontokosten	-60,00 €
Sonstiges	-100,00 €
Endbestand	2.278,23 €